

Gemeinde Breesen

Vorlage federführend: Zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: 40/BV/172/2017 Datum: 20.03.2017 Verfasser: Furth, Birgit Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana
Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Breesen für das Haushaltsjahr 2012	
Beratungsfolge:	
Status	Datum Gremium
Ö	07.06.2017 40 Gemeindevertretung Breesen

1. Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde für jedes Jahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der NKHR Beratung, Herrn Necke, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes hat auf seiner Sitzung am 07.03.2017 den geprüften Jahresabschluss erörtert.

2. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 der KV M-V die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Breesen mit den darin enthaltenen über- und außerplanmäßigen Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen.

Anlage/n:

Jahresabschluss mit Anlagen

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2012

Gemeinde Breesen

NKHR-BERATUNG[®]_{M.N}

Verwaltungsprüfung • Kommunalberatung • Rechnungswesen

Inhalt

A.	Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	1
I.	Prüfungsauftrag.....	1
II.	Bestätigung der Unabhängigkeit.....	1
B.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C.	Grundsätzliche Feststellungen	5
D.	Feststellungen zur Rechnungslegung	6
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
1.	Belegwesen	6
2.	Finanzsoftware	6
3.	Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung	6
4.	Jahresabschluss	6
5.	Rechenschaftsbericht	7
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss.....	7
1.	Übernahme der Vorjahreswerte	7
2.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
3.	Aufgliederung und Erläuterungen.....	7
4.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	8
E.	Analyse der Vermögens- und Finanzlage	9
I.	Bilanz.....	9
III.	Finanzrechnung	12
V.	Ergebnisrechnung	14
VI.	Teilrechnungen	16
1.	Teilfinanzrechnungen	16
2.	Teilergebnisrechnungen	16
F.	Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.....	17
G.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung.....	27
I.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes	27
II.	Schlussbemerkung.....	28

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2012	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2012	2
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2012	3
Anhang zum 31. Dezember 2012	4
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2012	5
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2012	6
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2012	7
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	8
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	10

Die Muster 12a und 14 sind nicht Bestandteil der gebundenen Fassung des Prüfberichtes.

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
FAG	Finanzausgleichsgesetz M-V
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik*	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik und die GemKVO-Doppik in der bis zum 05. Juni 2016 geltenden Fassung.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Amtsvorsteher des Amtes Treptower Tollensewinkel erteilte uns nach Beschlussfassung des Amtsausschusses am 28. September 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Breesen

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Gemeinde Breesen hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.
3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.
4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.
5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel, der Amtsvorsteher. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Treptower Tollensewinkel eingehalten worden sind.
8. Der Jahresabschluss der Gemeinde Breesen ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob
 - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
 - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
 - der Haushaltsplan eingehalten ist und
 - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
9. Die Prüfungshandlungen wurden am 23. Januar 2017 und am 27. Januar 2017 in den Räumen des Amtes Treptower Tollensewinkel durchgeführt.
10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004, einschließlich der Änderung vom 13. Juli 2011,
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, einschließlich der ersten Änderung vom 13. Dezember 2011, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008, einschließlich der zweiten Änderung vom 05. März 2013, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten für das Amt Treptower Tollensewinkel und der amtsangehörigen Gemeinden für die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012,

- Dienstanweisung für das Kassenwesen der geschäftsführenden Gemeinde des Amtes Treptower Tollensewinkel, einschließlich der letzten Änderung vom 01. März 2014.
11. Ausgangspunkt war die von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 20012, die vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Gemeindevertretung festgestellt wurde.
 12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.
 13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel.
 14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Breesen verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner haben wir in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

15. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.
16. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin haben wir die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß den gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.
17. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung haben wir die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.
18. Prüfungsschwerpunkte waren:
 - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
 - Wertberichtigungen von Forderungen.
 - Vollständigkeit der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
19. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Gemeinde Breesen haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir uns Bankbestätigungen zukommen lassen.
21. Der Amtsvorsteher hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Amtsvorsteher hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

22. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Gemeinde Breesen durch den Bürgermeister dargestellt. Das Amt Treptower Tollensewinkel, die amtsangehörigen Gemeinden haben für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 auf einen Rechenschaftsbericht verzichtet.
23. Der Verzicht auf einen Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik MV, wurde mit Schreiben vom 30. Januar 2015 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern rechtsaufsichtlich zugelassen.
24. Die Beurteilung der Lage der Gemeinde Breesen, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde entfällt somit.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung**I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****1. Belegwesen**

- 25. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.
- 26. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungssstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

- 27. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware mpsNF, Version 2.0 der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Das Zertifikat vom 19.03.2014 (gültig bis 31.03.2017) der TÜV Informationstechnik GmbH, Essen und der Prüfbericht des sachverständigen Dritten hat uns vorgelegen.
- 28. Das Programm wurde geprüft und vom Bürgermeister gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

- 29. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird im Amt Treptower Tollensewinkel im Haushaltsjahr 2012 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

- 30. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
- 31. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen den Rechtsvorschriften.
- 32. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

33. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
34. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

35. Die Gemeinde Breesen hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, Schreiben vom 30. Januar 2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

36. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 fortgeschrieben. Die Gemeinde Breesen hat von der Bestimmung des § 12 KomDoppikEG M-V keinen Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

37. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Breesen.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

38. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen im Wesentlichen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

39. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie des Amtes beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.
40. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben gemäß § 48 Abs. 1 GemHVO-Doppik richtig und vollständig wieder. Bei der Ausübung des Wahlrechtes nach § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik konnte kein Ermessensfehlgebrauch festgestellt werden.
41. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage**I. Bilanz**

	01.01.2012		31.12.2012		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	1.587	77,4	1.582	80,8	-5
Finanzanlagen	193	9,4	193	9,9	0
Anlagevermögen	1.780	86,8	1.775	90,7	-5
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	67	3,3	59	3,0	-8
Privatrechtliche Forderungen	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen Beteiligungen	78	3,8	80	4,1	2
Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	0	0,0	7	0,4	7
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Liquide Mittel	0	0,0	0	0,0	0
Umlaufvermögen	145	7,1	146	7,5	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	126	6,1	36	1,8	-90
Summe Aktiva	2.051	100,0	1.957	100,0	-94
Passiva					
Kapitalrücklage	-126	-6,1	-120	-6,1	6
Ergebnisrücklage	0	0,0	47	2,4	47
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0,0	37	1,9	37
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	126	6,1	36	1,8	-90
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	323	15,7	337	17,2	14
Wirtschaftliches Eigenkapital	323	15,7	337	17,2	14
Pensionsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	1.479	72,2	1.457	74,5	-22
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2	0,1	8	0,4	-22
Verbindlichkeiten geg. verb. Unternehmen	0	0,0	4	0,2	-44
Verbindlichkeiten geg. Sonderrechnungen	18	0,9	16	0,8	-88
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	222	10,8	128	6,5	-94
Sonstige Verbindlichkeiten	3	0,1	3	0,2	0
Fremdkapital	1.724	84,1	1.616	82,6	-94
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,2	4	0,2	0
Summe Passiva	2.051	100,0	1.957	100,0	-94

42. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2012 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und denen der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 gegenübergestellt.
43. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Gemeinde auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.
44. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 0,0 % und die Fremdkapitalquote 82,8 % beträgt.
45. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 1.775 und macht 90,7 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 337 mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. T€ 1.473 sind durch Investitionskredite finanziert.
46. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 55) konnten die Abschreibung (T€ 45) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ 15) nicht decken, wodurch sich eine Absenkung der Restbuchwerte (T€ -5) ergab.
47. Die Forderungen steigen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Dies ist im Wesentlichen auf Forderungen aus der Wohnungsverwaltung zurückzuführen. Auf die Mietforderungen erfolgten Wertberichtigungen i. H. v. T€ 80.
48. Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2012 wurde durch Kontoauszüge der Banken nachgewiesen und wird in der Bilanz der Stadt Altentreptow ausgewiesen. Die Gemeinde Breesen nimmt den gemeinsamen Zahlungsmittelbestand mit T€ 70 in Anspruch. Diese Verbindlichkeit wird auf der Passivseite der Bilanz unter der Position 4.10.1. ausgewiesen.
49. Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.
50. Das Eigenkapital wird zum Bilanzstichtag unverändert mit Null Euro ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag kann im Haushaltsjahr um T€ 91 verringert werden. Dies resultiert aus dem Jahresüberschuss von T€ 38, einer Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen von T€ 6 und einer Zuführung zu den Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich mit T€ 47.
51. Die Gemeinde Breesen ist gemäß § 43 Abs. 3 KV M-V überschuldet.
52. Die Sonderposten sind im Haushaltsjahr durch die planmäßige ertragswirksame Auflösung um T€ -9 gesunken. Neue Sonderposten aus Zuwendungen waren im Haushaltsjahr mit T€ 24 zu passivieren.

53. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Körperschaften des öffentlichen Rechts verminderten sich durch die planmäßigen Tilgungen von T€ 24. Die Verbindlichkeiten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.
54. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.
55. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand gegenüber der Stadt Altentreptow mit T€ 70.
56. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betreffen im Wesentlichen Umlageverpflichtungen gegenüber dem Land und gegenüber Gemeinden.
57. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf Verwahr- und Treuhänderische Gelder zurückzuführen.

III. Finanzrechnung

58. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 K V M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	675	775	100
17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	574	569	5
18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	101	206	105
21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-62	-62	0
22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	39	144	105
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
26. Saldo der ordentlichen und außer- Ein- und Auszahlungen	39	144	105
34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	63	48	-15
40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65	55	-10
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2	-7	5
42. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	37	137	100
45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-25	-24	-1
48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	-112	0
51. Veränderung der liquiden Mittel	13	112	99
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	37	137	100
55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0
56. Kontrollrechnung	0	0	0
59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-182	-182	0
60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	-169	-70	99

59. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2012 entspricht dem Kassenbestand der Gemeinde Breesen, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.
60. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.
61. In den Haushaltsfolgejahren ist verstärkt auf die Regelungen der GemKVO-Doppik zum Jahresabschluss zu achten.
62. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26) ist im Haushaltsjahr 2012 positiv. Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht erreicht.
63. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden nicht übernommen.

V. Ergebnisrechnung

64. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz 2012		Ergebnis 2012		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	187	27,6	230	29,1	+43
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	155	22,8	172	21,8	+17
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	0,3	2	0,3	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	265	39,1	275	34,8	+10
Kostenerstattung und Kostenumlage	15	2,2	27	3,4	+12
Sonstige laufende Erträge	54	8,0	84	10,6	+30
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	678	100,0	790	100,0	+112
Personalaufwendungen	41	7,0	45	7,0	+4
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300	51,2	321	49,8	+21
Abschreibungen	14	2,4	45	7,0	+31
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	208	35,5	212	32,8	+4
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	23	3,9	22	3,4	-1
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	586	100,0	645	100,0	+59
Laufendes Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	+92		+145		-53
Zinserträge	4		5		+1
Zinsaufwendungen	66		66		+0
Finanzergebnis	-62		-61		+1
Ordentliches Ergebnis	30		+84		+54
Außerordentliches Ergebnis	+0		+0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	+30		+84		+54
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		47		+47
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Jahresergebnis	+30		+37		+7

65. Im Bereich der Steuern und ähnlichen Erträge sind Mehrerträge aus Gewerbesteuern zu verzeichnen.

66. Mehrerträge im Bereich der Zuwendungen beruhen auf der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten.
67. Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten liegen durch höhere Mieterträge über dem Planansatz.
68. Die Mehrerträge im Bereich der sonstigen laufenden Erträge sind auf einmalige Nutzungsentschädigungen eines privaten Unternehmens zurückzuführen.
69. In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Minderaufwendungen von T€ 21 zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf Minderaufwendungen bei der Unterhaltung von Straßen und Gebäuden zurückzuführen.
70. Analog zu der Ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten konnten auch die Abschreibungen im Haushaltsplan nur geschätzt werden.
71. Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für Kredite aus der Investitionstätigkeit und für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.
72. Im Haushaltsjahr 2012 erfolgte keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für investiv gebundene Schlüsselzuweisungen gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
73. Zum Jahresabschluss erfolgt eine Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik mit T€ 47.
74. Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik wurde im Haushaltsjahr 2012 erreicht.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

76. Die Finanzrechnung ist in fünf Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
77. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

2. Teilergebnisrechnungen

78. Die Ergebnisrechnung ist in fünf Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
79. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

F. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

80. Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

81. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel.

82. Wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Gemeindevertretung: 5

Hauptausschuss: 1

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

83. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Einen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel entsprechenden Organisationsplan ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.

84. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

85. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

86. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

87. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese bei Kreditaufnahmen und Vergaben nicht eingehalten wurden.

88. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge der Gemeinde Breesen werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

89. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

Das Handeln der Gemeinde Breesen orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

90. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

Die strategische Ausrichtung der Gemeinde wird durch die Gemeindevertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

91. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?

Für das Haushaltsjahr 2012 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

92. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

93. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

An der Einführung der Kosten und Leistungsrechnung nach doppelischen Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

94. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

95. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Treptower Tollensewinkel nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumente erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

96. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

97. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und die Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

98. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

99. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung grundsätzlich beachtet.

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde nicht beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

100. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?

Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

101. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

102. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

103. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Die Haushaltssatzung wurde von der Gemeindevertretung am 23. August 2012 beschlossen, am 13. September 2012 von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und vom 23. Oktober 2012 bis zum 06. November 2012 öffentlich bekannt gemacht.

104. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die Dienstanweisung zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

105. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

Eine Nachtragssatzung war nicht erforderlich. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Deckungsfähigkeit und den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden eingehalten.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

106. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

107. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

108. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde für das Haushaltsjahr 2012 erstellt.

Fragenkreis 14: Investitionen

109. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden vor der Realisierung angemessen geplant. Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 9 GemHVO-Doppik ergaben sich nicht.

110. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

111. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

112. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

113. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

114. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Im laufenden Haushaltsjahr wurde per Saldo die Verschuldung abgebaut.

115. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

116. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

117. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Es wurden Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. T€ 70 aufgenommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

118. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung.

119. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

120. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der Dienstanweisung zur Regelung des Beschaffungs- und Vergabewesens.
121. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.
122. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

123. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.
124. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

125. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
126. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
127. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2012 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

128. Hat die Verwaltungsleitung die Gemeindevertreter unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten des Bürgermeisters zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

129. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

130. Wurde die Gemeindevertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird die Gemeindevertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

131. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

132. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in der Gemeinde Breesen.

133. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände der Gemeinde sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

134. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

135. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 0,0 % mit Eigenmitteln der Gemeinde, zu 17,2 % mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. 82,8 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch investive Zuwendungen des Landes und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.

136. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Die Finanzlage der Gemeinde ist zum Bilanzstichtag als angespannt zu beurteilen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden i. H. v. T€ 70 Anspruch genommen. Kredite für Investitionen waren zum Bilanzstichtag mit T€ 1.473 zu bilanzieren.

137. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gemeinde Breesen hat im Haushaltsjahr 2012 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 31 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

138. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

In der Bilanz der Gemeinde Breesen wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 36 ausgewiesen.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

139. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen decken.

140. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das aktuelle Haushaltsjahr ist nicht entscheiden von einmaligen Vorgängen geprägt.

141. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

142. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

Im Haushaltsjahr 2012 besteht kein strukturelles Defizit.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

143. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleiches in den Folgejahren gefährdet.

144. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Zum Jahresabschluss 2012 wurde kein Rechenschaftsbericht mit entsprechenden Aussagen zu den Chancen und Risiken ausgearbeitet.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung**I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes**

145. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 06. März 2017 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

146. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Breesen

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

147. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
148. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.
149. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
150. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

151. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Breesen.

152. Die Gemeinde Breesen ist gemäß § 43 Abs. 3 KV M-V überschuldet.

153. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Breesen ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2012 beträgt 1.957.409,97 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 0,0 %.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2012 beträgt 35.839,76 €.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2012 beträgt 17,2 %.

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 82,8 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 06. März 2017

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft



Necke
Wirtschaftsjurist LL.B.

**AMT TREPTOWER TOLLENSEWINKEL
GEMEINDE BREESEN
BILANZ MIT ANHANG UND ANLAGEN
ZUM 31.12.2012**

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	3
BILANZ DER GEMEINDE BREESEN ZUM 31.12.2012.....	4
ANHANG	5
I. Rechtsgrundlagen.....	5
II. Gliederung der Bilanz	5
A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	7
III. Angaben zur Ergebnisrechnung.....	14
IV. Angaben zur Finanzrechnung	15
V. Angaben zu den Teilrechnungen.....	15
VI. Weitere Angaben.....	16
VII. Anlagen.....	18
A. Anlagenübersicht.....	19
B. Forderungsübersicht	20
C. Verbindlichkeitenübersicht	21
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	22
E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.....	24

VORWORT

Die Gemeinde Breesen gehört zum Amt Treptower Tollensewinkel. Die Stadt Altentreptow ist amtsangehörige Gemeinde und nach § 126 Abs. 1 Nr. 1 KV M-V geschäftsführende Gemeinde des Amtes. Dem Amt gehören weiterhin folgende Gemeinden an: Siedenbollentin, Bartow, Grischow, Breest, Grapzow, Werder, Golchen, Gültz, Gnevkow, Burow, Altenhagen, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Tützpatz, Wolde, Wildberg und Groß Teetzleben.

Nach § 60 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss zu erstellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss besteht lt. § 60 Abs. 2 KV M-V aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz
- und dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V folgende Anlagen beizufügen:

- der Rechenschaftsbericht,
- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht
- und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Breesen hat in rechtsaufsichtlicherweise, wie es im Schreiben vom 30.01.2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern erklärt wurde, auf den Rechenschaftsbericht für 2012 verzichtet.

Die allgemeinen Angaben finden ihre Grenze in der Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

BILANZ DER GEMEINDE BREESEN ZUM 31.12.2012

Bilanz zum 31.12.2012 der Gemeinde Breesen											
Aktivseite						Passivseite					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderun g gegenüber dem Haushalts- vorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderun g gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €						in €		
1	Anlagevermögen		1.780.247,42	1.774.529,76	-5.717,66	1	Eigenkapital		0,00	0,00	0,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände					1.1	Kapitalrücklage		-126.477,24	-120.156,90	6.320,34
						1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		-126.477,24	-126.477,24	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	6.320,34	6.320,34
						1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	46.581,91	46.581,91
						1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	46.581,91	46.581,91
1.1.2	Geleistete Zuwendungen					1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen				
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse					1.3	Ergebnisvortrag				
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert					1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	37.735,23	37.735,23
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände					1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		126.477,24	35.839,76	-90.637,48
						2	Sonderposten		322.774,88	337.318,20	14.543,32
						2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		322.774,88	337.318,20	14.543,32
1.2	Sachanlagen		1.587.367,79	1.581.650,13	-5.717,66	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		322.774,88	337.318,20	14.543,32
1.2.1	Wald, Forsten		1.368,73	1.368,73	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		196.420,80	196.420,80	0,00	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen				
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		920.277,40	889.040,92	-31.236,48	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
1.2.4	Infrastrukturvermögen		449.222,40	430.994,89	-18.227,51	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil				
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden					2.4	Sonstige Sonderposten				
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		1,00	1,00	0,00	3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		16.054,54	59.930,87	43.876,33	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.022,92	3.892,92	-130,00						
1.2.9	Pflanzen und Tiere					3.2	Steuerrückstellungen				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau					3.3	Sonstige Rückstellungen				
1.3	Finanzanlagen		192.879,63	192.879,63	0,00	4	Verbindlichkeiten		1.724.776,23	1.616.382,17	-108.394,06
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen					4.1	Anleihen				
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		1.478.837,50	1.456.841,80	-21.995,70
1.3.3	Beteiligungen		4.345,98	4.345,98	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und		1.478.837,50	1.456.841,80	-21.995,70
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		188.533,65	188.533,65	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich				
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen					4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
						4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.338,78	8.282,00	5.943,22
						4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens					4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	3.702,14	3.702,14
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen					4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
						4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		18.141,08	15.805,62	-2.335,46
1.3.9	Sonstige Ausleihungen					4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		222.580,56	128.582,82	-93.997,74
2	Umlaufvermögen		144.775,25	147.040,45	2.265,20	4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		182.072,65	69.542,59	-112.530,06
2.1	Vorräte					4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		40.507,91	59.040,23	18.532,32
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		2.878,31	3.167,79	289,48
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen					5	Rechnungsabgrenzungsposten		3.948,80	3.709,60	-239,20
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren					5.1	Grabnutzungsentgelte		3.948,80	3.709,60	-239,20
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte					5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		144.775,25	147.040,45	2.265,20	5.3	Sonstige				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		66.665,19	59.408,15	-7.257,04	6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		170,55	156,83	-13,72						
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		78.204,67	80.347,35	2.142,68						
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht										
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten										
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		-265,16	7.128,12	7.393,28						
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand										
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		-265,16	7.128,12	7.393,28						
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände										
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen										
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht										
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks										
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00						
3.1	Disagio										
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten										
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00						
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		126.477,24	35.839,76	-90.637,48						
	Bilanzsumme		2.051.499,91	1.957.409,97	-94.089,94		Bilanzsumme		2.051.499,91	1.957.409,97	-94.089,94

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

ANHANG

I. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 KV M-V ist von der Gemeinde Breesen ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist um einen Anhang zu ergänzen. Der Anhang zur Bilanz zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Breesen wurde unter Beachtung des § 60 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1 und 2; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik a. F. erstellt.

II. Gliederung der Bilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind in der Bewertungsrichtlinie für die Gemeinden des Amtes „Amt Treptower Tollensewinkel“ zusammengestellt. Die Bewertungsrichtlinie basiert auf der Grundlage des „Leitfadens zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ vom Innenministerium M-V.

Des Weiteren wurden mit der Bewertungsrichtlinie nachfolgende Vorschriften für Verbindlich erklärt:

- „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ - herausgegeben vom Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik M-V
- die Wertermittlungsrichtlinien 2002 (WertR2002)
- Landeseinheitliche Abschreibungstabelle MV

Darüber hinaus fanden ergänzend die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung Anwendung sowie die Ausführungen des § 32 GemHVO-Doppik M-V.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, wurden grundsätzlich gem. § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V a. F. im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben.

Anlagegüter mit einem Anschaffungswert unterhalb von 60 € ohne Umsatzsteuer (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG und R 40 EStR nicht im Bestandsverzeichnis geführt.

Für Zugänge/Abgänge innerhalb des Haushaltsjahres wurde die Abschreibung zeitanteilig verrechnet.

Soweit bei der Bestimmung der Herstellungskosten von Wahlrechten gem. § 33 Abs. 3 und Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V Gebrauch gemacht wurde, ist dieses in den Erläuterungen angegeben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V a. F. die vom Innenministerium bekanntgegebene landeseinheitliche Abschreibungstabelle zugrunde gelegt worden soweit es sich um planmäßige Abschreibungen handelt. Die Abschreibung erfolgte nach der linearen Methode.

Außerplanmäßige Zu- oder Abschreibungen im Sinne § 34 Abs. 6 und 7 GemHVO-Doppik M-V a. F. sind bei einer voraussichtlich dauernden Werterhöhung/Wertminderung von Vermögensgegenständen vorgenommen worden, sofern diesem Umstand nicht durch die Bildung einer Rückstellung begegnet werden konnte.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Gemeinde grundsätzlich 1 €.

Forderungen wurden jeweils mit ihrem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Die Rückstellungen wurden gem. § 35 GemHVO-Doppik M-V a. F. mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Zur Anwendung weiterer Wertermittlungsverfahren oder der besonderen Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik M-V, z. B. für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden wird auf den Abschnitt Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen verwiesen.

B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Bilanzsumme 1.957.409,97 € (Vorjahr 2.051.499,91 €)

1. Anlagevermögen

Bilanzsumme 1.774.529,76 € (Vorjahr 1.780.247,42 €)

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, welcher der dauernden Aufgabenerfüllung dient.

1.2 Sachanlagen

Bilanzsumme 1.581.650,13 € (Vorjahr 1.587.367,79 €)

Sämtliche Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Der Nachweis der Gebäude, Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt.

1.2.1 Wald, Forsten

Bilanzsumme 1.368,73 € (Vorjahr 1.368,73 €)

Unter dieser Position ist ein Flurstück mit einer Gesamtfläche von 5.466 m² erfasst.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 196.420,80 € (Vorjahr 196.420,80 €)

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken zählen u. a. Seen und Teiche, Acker- und Brachland, ein Park sowie Sportflächen.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 889.040,92 € (Vorjahr 920.277,40 €)

Zu den bebauten Grundstücken gehören die Flurstücke, Gebäude und Außenanlagen.

Die Verringerung um 16.063,41 € ist auf Abschreibungen auf Gebäuden zurückzuführen. Es sind Abgänge bei den Mehrfamilienhäusern i. H. v. 28.521,33 € zu verzeichnen.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Bilanzsumme 430.994,89 € (Vorjahr 449.222,40 €)

In dieser Bilanzposition werden u. a. ausgewiesen:

- *Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (Gemeindestraßen),*
- *Straßenverkehrsnetz, mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen,*
- *Gehwege und*
- *Straßenbeleuchtung.*

Es sind planmäßige Abschreibungen i. H. v. 24.245,13 € € auf das Infrastrukturvermögen vorgenommen worden. Als Zugang ist die biologische Kleinkläranlage in Kalübbe i. H. v. 6.017,62 € bilanziert worden.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Bilanzsumme 1,00 € (Vorjahr 1,00 €)

Als ortsfestes Einzeldenkmal wurden in dieser Position das Kriegerdenkmal mit 1 € Erinnerungswert aufgenommen.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzsumme 59.930,87 € (Vorjahr 16.054,54 €)

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Hier sind der Traktor Kubota, die Löschfahrzeuge und die Kleinfeldtore bilanziert. Ein Anhänger, ein kleiner Rasentraktor sowie die Spielplatzgeräte sind mit 1 € Erinnerungswert erfasst. Angeschafft wurden für die Feuerwehr in Pinnow eine Tragkraftspritze und Druckbegrenzungsventil i. H. v. 12.478,70 €. Weiterhin sind für den Spielplatz die Planungsleistungen sowie die Landschaftsbauarbeiten und Geräte i. H. v. 35.138,46 € bilanziert worden.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzsumme 3.892,92€ (Vorjahr 4.022,92 €)

Alle beweglichen Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden um die zeitanteiligen Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis auf den Erinnerungswert von 1 € im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

1.3 Finanzanlagen

Bilanzsumme 192.879,63 € (Vorjahr 192.879,63 €)

In diesen Positionen weist die Gemeinde Breesen Beteiligungen aus, die aus strategischer Sicht zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks im Sinne von § 68 Abs. 1 KV M-V eingegangen wurden und dauerhaft im Vermögen der Gemeinde Breesen verbleiben sollen. Die Anteile und Beteiligungen wurden durch Gesellschaftsverträge nachgewiesen.

1.3.3 Beteiligungen

Bilanzsumme 4.345,98 € (Vorjahr 4.345,98 €)

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, bei denen kein beherrschender Einfluss besteht.

Die Gemeinde Breesen ist mit einem Sechstel an der Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See beteiligt. Das entspricht 4.345,98 € Geschäftsanteile an der Gesellschaft.

1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bilanzsumme 188.533,65 € (Vorjahr 188.533,65 €)

In dieser Position wird die Mitgliedschaft im Wasser und Abwasserzweckverband Demmin/Altentreptow sowie die Anteile am kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG ausgewiesen.

Sondervermögen	Gesamt-Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil	Bilanzwert in €
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	17.993.790,95	Aktienstand per 31.12.2012 10.165 Aktien Wert pro Aktie 2,41 €	24.497,65
Wasser- und Abwasserzweck- verband Demmin/Altentreptow	22.470.730,00	0,73 %	164.036,00
Summe			188.533,65

2. Umlaufvermögen

Bilanzsumme 147.040,45 € (Vorjahr 144.775,25 €)

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen. Dazu gehören u. a. Forderungen und liquide Mittel.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzsumme 147.040,45 € (Vorjahr 144.775,25 €)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Bestand ist mit der Kasseneinnahmeliste zum 31.12.2012 abgeglichen und abgestimmt. Es waren keine Einzelwertberichtigungen zu bilden. Grundsätzlich wurden die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert angesetzt.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzsumme 59.408,15 € (Vorjahr 66.665,19 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden auf Grund von Bescheiden (Verwaltungsakten) begründet. Zu ihnen gehören insbesondere Steuern, Gebühren und Beiträge. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 156,83 € (Vorjahr 170,55 €)

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privat-rechtlichen Schuldverhältnis, z. B. aus Pachtverträgen. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bilanzsumme 80.347,35 € (Vorjahr 78.204,67 €)

In dieser Position sind Forderungen gegenüber der Wohnungsgesellschaft bilanziert. Für offene Mietzahlungen sind 160.694,70 € sowie eine Wertberichtigung auf Mietforderungen i. H. v. -80.347,35 € ausgewiesen.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 7.128,12 € (Vorjahr -265,16 €)

2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 7.128,12 € (Vorjahr -265,16 €)

Diese Summe resultiert aus Forderungen/aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden i. H. v. 882,58 € (Abrechnung Einkommens- und Umsatzsteuer). Weitere Forderungen bestehen gegenüber dem Land aus dem Kommunal-Kombi-Lohnmodell i. H. v. 922,50 € und gegenüber dem Bund aus dem Modellprojekt Bürgerarbeit i. H. v. 5.323,04 €.

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bilanzsumme 35.839,76 € (Vorjahr 126.477,24 €)

Aus der Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt sich ein negativer Betrag für das Eigenkapital i. H. v. 35.839,76 €.

Passiva

Bilanzsumme 1.957.409,97 € (Vorjahr 2.051.499,91 €)

1. Eigenkapital

Bilanzsumme 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

1.1 Kapitalrücklage

Bilanzsumme -120.156,90 € (Vorjahr -126.477,24 €)

1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

Bilanzsumme -126.477,24 € (Vorjahr -126.477,24 €)

Der Betrag der Kapitalrücklage ergibt sich für die erste doppelte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Breesen zum 01.01.2012 aus dem rechnerischen Unterschiedsbetrag zwischen Aktiva und den restlichen passiven Bilanzpositionen.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich aus dem Verhältnis Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) und sollte nicht unter 20 % liegen. Für die Gemeinde Breesen ergibt sich eine Eigenkapitalquote i. H. v. -6 %.

1.1.2 Zweckverbundene Kapitalrücklagen

Bilanzsumme 6.320,34 € (Vorjahr 0,00 €)

Nach § 37 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde (Kapitalzuschüsse), in die Kapitalrücklage einzustellen.

Die Gemeinde erhielt investive Schlüsselzuweisung i. H. v. 6.320,34 €.

1.2 Zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Bilanzsumme 46.581,91 € (Vorjahr 0,00 €)

Zweckgebundene Ergebnismrücklagen sind zum einem für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und zum anderen für sonstige Zwecke zu bilden.

1.2.1 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Bilanzsumme 46.581,91 € (Vorjahr 0,00 €)

Die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist gem. § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 12 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt.

Aufgrund der o.g. gesetzlichen Vorschriften sind 46.581,91 € der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zugeführt worden.

1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Bilanzsumme 37.735,23 € (Vorjahr 0,00 €)

Der Jahresüberschuss beträgt für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt 37.735,23 €. Der Jahresüberschuss wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen.

1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
Bilanzsumme 35.839,76 € (126.477,24 €)

Aus der Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt sich ein negativer Betrag für das Eigenkapital i. H. v. 35.839,76 €.

2. Sonderposten
Bilanzsumme 337.318,20 € (Vorjahr 322.774,88 €)

Sonderposten sind Zuwendungen und Zuweisungen, die im Rahmen der Zweckbindung an Gemeinde Breesen gezahlt werden, u. a. für durchzuführende investive Maßnahmen. Sie werden hauptsächlich für die Anschaffung und Herstellung von Anlagevermögen wie z. B. die Errichtung von Gebäuden, den Bau von Straßen u. s. w. gewährt. Die Auflösung erfolgt gem. § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ertragswirksam über die Restnutzungsdauer des jeweiligen mit dem Sonderposten finanzierten Vermögensgegenstandes und vermindert damit den Abschreibungsaufwand.

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen
Bilanzsumme 337.318,20 € (Vorjahr 322.774,88 €)

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen
Bilanzsumme 337.318,20 € (Vorjahr 322.774,88 €)

Die Gemeinde Breesen hat bis zum 01.01.2012 Sonderposten i. H. v. 337.318,20 € gebildet. Die Summe setzt sich aus Zuwendungen von der EU, vom Bund, Land, sonstigen öffentlichen Bereich und privaten Bereich zusammen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände. Als Zugänge sind 750,00 € für Fördermittel für die Kleinkläranlage in Kalübbe sowie 23.622,49 € für den Spielplatz in Breesen erfasst. Aufgrund des Verkaufes eines Wohnhauses sind als Abgang 2.123,28 € bilanziert worden.

4. Verbindlichkeiten
Bilanzsumme 1.616.382,17 € (Vorjahr 1.724.776,23 €)

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach fest stehende Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Unterteilung nach ihrer Fristigkeit sowie weitere Unterscheidungen können der Verbindlichkeitenübersicht unter Anlagen Punkt C entnommen werden. Daher wird auf eine Erläuterung in der Bilanz verzichtet.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
Bilanzsumme 1.456.841,80 € (Vorjahr 1.478.837,50 €)

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bilanzsumme 1.456.841,80 € (Vorjahr 1.478.837,50 €)

Die von der Gemeinde Breesen aufgenommenen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belaufen sich zum 31.12.2012 auf 1.456.841,80 €. Die Bestände sind mit den jeweiligen Saldenmitteilungen der Kreditinstitute abgestimmt.

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 31.12.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
DGHYP 3223114401	Altschulden	344.692,53	252.982,48	246.914,11
Nord LB 2178710014	Sanierung Wohnungen	1.289.578,72	1.225.855,02	1.209.927,69
Summe		1.634.271,25	1.478.837,50	1.456.841,80

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 8.282,00 € (Vorjahr 2.338,78 €)

Hierzu zählen Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der Gemeinde noch nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 8.282,00 € sind in einer stichtagsbezogenen offenen Posten Liste zur Bilanz ausgewiesen.

4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bilanzsumme 3.702,14 € (Vorjahr 0,00 €)

Bei dieser Position handelt es sich um Verbindlichkeiten aus der Betriebskostenabrechnung aus der Vermietung durch die Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Bilanzsumme 15.805,62 € (Vorjahr 18.141,08 €)

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
KfW 1906374	Sanierung Wohnungen	36.608,50	13.477,56	11.549,98
KfW 1763599 BSV	ABM	12.953,54	4.663,28	4145,14
Summe		49.562,04	18.140,84	15.695,12

Diese Position enthält weiterhin 110,50 € aus Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 128.582,82 € (Vorjahr 222.580,56 €)

Gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden u. s. w.) betrugen die Verbindlichkeiten am 31.12.2012 insgesamt 128.582,82 €.

4.10.1 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 69.542,59 € (Vorjahr 182.072,65 €)

Die Stadt Altentreptow als geschäftsführende Gemeinde führt die Kassengeschäfte für die Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel. Im Rahmen der Einheitskasse bestehen Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel von 69.542,59 €.

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bilanzsumme 59.040,23 € (Vorjahr 40.507,91 €)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten aus der Gewerbesteuerumlage von -1.615,60 €
- Verbindlichkeit aus Kredittilgungen in Höhe von 15.180,30 €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinden/Gemeindeverbänden in Höhe von 25.617,30 €
- Verbindlichkeit aus der allgemeinen Unfallversicherung von 193,95 €
- Verbindlichkeiten aus Transfer gegenüber Gemeinden/Gemeindeverbänden i. H. v. 2,50 €
- Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich laufendes Verrechnungskonto i. H. v. 19.661,78 €

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzsumme 3.167,79 € (Vorjahr 2.878,31 €)

In dieser Position werden alle weiteren Verbindlichkeiten ausgewiesen, die gemäß Zuordnungsvorschriften des landeseinheitlichen Kontenrahmens und Kontenplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die nicht den o. g. Verbindlichkeitspositionen zuzuordnen waren.

Weiterhin fallen hierrunter Überzahlungen, Sicherheitseinbehalte und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzsumme 3.709,60 € (Vorjahr 3.948,80 €)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

5.1 Grabnutzungsentgelte

Bilanzsumme 3.709,60 € (Vorjahr 3.948,80 €)

Die Gemeinde Breesen erhebt im Voraus Grabnutungsgebühren für eine Nutzungszeit von mehreren Jahren. Derjenige Teil der Zahlungen, der die Folgeperioden betrifft, wird in der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt und im Zeitverlauf Jahr um Jahr ertragswirksam aufgelöst.

III. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

- 1 Steuern und ähnliche Abgaben** (Abweichung +42.440,17 €) vorwiegend bei Gewerbesteuer
- 2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge** (Abweichung +17.044,41 €)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden hier nachgewiesen. Diese wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, so dass sich im Ergebnis der Jahresrechnung positive Abweichungen in Höhe von 9.633 € ergaben. Gleiches gilt für alle anderen Sonderposten und Abschreibungen im Haushaltsjahr. Weitere Mehrerträge ergaben sich aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von +7.388 €.

- 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte** (Abweichung +9.456,04 €)

Abweichung zum Plan durch höhere Mieterträge.

- 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (Abweichung +11.976,65 €)

Höhere Kostenerstattungen von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Programm „Bürgerarbeit“, weil der Zeitraum für die Beschäftigung verlängert wurde.

- 9 Sonstige laufende Erträge** (Abweichung +30.512,22 €)

Vorwiegend durch Erträge aus der Zahlung einer einmaligen Nutzungsentschädigung von der Märkischen Windkraft 66 GmbH.

- 11 Personalaufwendungen** in Höhe von +3.901,06 €, aufgrund von Tarifierpassungen.

- 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (Abweichung +20.943,34 €)

Begründet sich im Wesentlichen durch Mehraufwendungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden.

- 14 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** (Abweichung +31.092,12 €)

Zu gering geplanter Aufwand, ist ein Planungsfehler. Höhe war nicht bekannt.

Entnahmen aus der Kapital – oder Ergebnissrücklagen erfolgten im Haushaltsjahr 2012 nicht. In die zweckgebundene Kapitalrücklage wurden die investiven Schlüsselzuweisung i. H. v. 6.320,34 € eingestellt und in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 46.581,91 €.

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V ausgeglichen.

IV. Angaben zur Finanzrechnung

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

- 26 Das Plus aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Haushaltsplan um 104.965,11 € höher ausgefallen. Begründet ist dies im Wesentlichen in höheren Steuererträgen und sonstigen laufenden Erträgen (Nutzungsent-schädigung) sowie geringeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.
- 27 Negative Abweichung bei Einzahlungen aus Investitionszuwendungen durch investive Schlüsselzuweisungen und bei Zuweisungen für den Spielplatz in Breesen.
- 36 Die Auszahlungen für Investitionen passen sich den geringeren Einzahlungen an.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investiti-onen und Investitionsförderungsmaßnahmen hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

	Betrag per 01.01.2012 in €	Betrag per 31.12.2012 in €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik M-V	0,00	143.965,11
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik M-V	0,00	24.441,42
Saldo nach § 17 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V	-186.121,21	119.523,69

Mit dem Vortrag aus der Eröffnungsbilanz beträgt das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen insgesamt -66.597,52 €.

Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen.

V. Angaben zu den Teilrechnungen

Die Gemeinde hat 5 Teilhaushalte, deren Jahresabschluss ebenfalls in der Ergebnis- und Finanzrech-nung für jeden einzelnen Teilhaushalt vorliegt.

Die Summe der Teilrechnungen ergibt jeweils die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

Ziele und Kennzahlen wurden für das Haushaltsjahr 2012 noch nicht definiert.

Eine interne Leistungsverrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2012 noch nicht.

VI. Weitere Angaben

(gem. § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V)

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

2. Abweichungen von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

3. Trägerschaften bei Sparkassen

Trägerschaften bei Sparkassen bestehen nicht.

4. Währungsumrechnungsfaktoren

Umrechnungen von Fremdwährungen waren nicht erforderlich.

5. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Grundsätzlich wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Berechnung der Herstellungskosten einbezogen. Sofern dieses erfolgt, wurde es bei den jeweiligen Bilanzpositionen angegeben.

6. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Es wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V gebildet.

7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Die Gemeinde hat mit dem Strom- und Gasversorger E.DIS Aktiengesellschaft mit Sitz in Fürstentwalde/Spree einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

8. Ungeklärte Eigentumsverhältnisse bei bilanzierten Vermögensgegenständen

Es gibt keine bilanzierten Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

9. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Die Gemeinde hat keine drohenden finanziellen Belastungen, für die Rückstellungen gebildet werden müssten.

10. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde nicht mit Leasingzahlungen belastet.

11. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

12. Sonstige nicht in der Bilanz auszuweisende Haftungsverhältnisse

Es lagen zum Bilanzstichtag keine entsprechenden Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen vor.

13. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Zum Stichtag der Bilanz wurden keine Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, in Anspruch genommen.

14. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Es bestehen keine sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten.

15. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen

In der Gemeinde gibt es keine fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen, für die noch keine Entgelte erhoben wurden.

16. Sonstige Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist, zzgl. gesonderter Aufstellung der Aufwandsrückstellungen

In der Bilanz werden keine sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

17. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Arbeitnehmer der Gemeinde Breesen wären bei der ZMV Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern versichert.

Die Gemeinde Breesen hat keine Arbeitsnehmer. Eine Subsidiärhaftung aus der Zusatzversicherung von Arbeitsnehmern besteht für die Gemeinde somit nicht.

18. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wie Optionen, Futures, Swaps o. ä. waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

19. /20. Abweichungen von der Abschreibungstabelle

Bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen wurde von der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle nicht abgewichen. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

21. Beteiligungen

Die Gemeinde hält eine Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See. (siehe Punkt B Aktiva 1.3.3)

22. Organisationen, für die die Gemeinde Breesen uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Gemeinde nicht uneingeschränkt für Organisationen.

23. Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied im Städte- und Gemeindetag, im Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte sowie im Kreisfeuerwehrverband M-V.

24. Sonstige wesentliche Verträge

Sonstige wesentliche Verträge bestehen nicht.

25. Durchschnittliche Zahl der Beamten sowie Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Haushaltsjahr 0,00 VzÄ.

VII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 50 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 1

B. Forderungsübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 51 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 2

C. Verbindlichkeitenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 52 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 3

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

§ 60 KV M-V i. V. m. § 53 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 4

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

§ 17 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 5

Ort, Datum

Unterschrift

Klaus Noack

(Bürgermeister)

A. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellkosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	10	11	12	13	14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																
1.1.2 Geleistete Zuwendungen																
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.2 Sachanlagen																
1.2.1 Wald, Forsten	1.368,73 €				1.368,73 €							1.368,73 €	1.368,73 €			100
1.2.2 sonstige unbeb. Grundst. u. grundst.gleiche Rechte	196.420,80 €				196.420,80 €							196.420,80 €	196.420,80 €			100
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.910.162,89 €		- 28.521,33 €		2.881.641,56 €	- 1.989.885,49 €	- 16.063,41 €			13.348,26 €	- 1.992.600,64 €	889.040,92 €	920.277,40 €	2.118,17	-12.154,03	
1.2.4 Infrastrukturvermögen	905.976,28 €	6.017,62 €			911.993,90 €	- 456.753,88 €	- 24.245,13 €				- 480.999,01 €	430.994,89 €	449.222,40 €	-174,4705816	-4.306,00	
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	1,00 €				1,00 €							1,00 €	1,00 €			100
1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	38.200,16 €	48.579,91 €			86.780,07 €	- 22.145,62 €	- 4.703,58 €				- 26.849,20 €	59.930,87 €	16.054,54 €	619,741977	1.320,66	
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.485,92 €				4.485,92 €	- 463,00 €	- 130,00 €				- 593,00 €	3.892,92 €	4.022,92 €	389	49,05168127	
1.2.9 Pflanzen und Tiere																
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau																
SUMME Sachanlagen	4.056.615,78 €	54.597,53 €	-28.521,33 €		4.082.691,98 €	- 2.469.247,99 €	- 45.142,12 €			13.348,26 €	-2.501.041,85 €	1.581.650,13 €	1.587.367,79 €	118,2993165	235.586,42	
1.3 Finanzanlagen																
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3 Beteiligungen	4.345,98 €				4.345,98 €							4.345,98 €	4.345,98 €			100
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverh.																
1.3.5 Sonderverm., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.	188.533,65 €				188.533,65 €							188.533,65 €	188.533,65 €			100
1.3.6 Ausl. Sonderv., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.																
1.3.7 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8 Ant. Rückkl. der Versorgungsk. zur Abd. v. Pensions																
1.3.9 sonstige Ausleihungen																
SUMME Finanzanlagen	192.879,63 €				192.879,63 €							192.879,63 €	192.879,63 €			100
SUMME Anlagevermögen	4.249.495,41 €	54.597,53 €	-28.521,33 €		4.275.571,61 €	- 2.469.247,99 €	- 45.142,12 €			13.348,26 €	-2.501.041,85 €	1.774.529,76 €	1.780.247,42 €	-19,3980524	-1.529,15	
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	-524.253,49	-24.372,49	2.123,28		-546.502,70	201.478,61		9.633,37		-1.927,48	209.184,50	-337.318,20	-322.774,88	-1.525,57	-1.565,55	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen																
SUMME Sonderposten zum Anlagevermögen	-524.253,49	-24.372,49	2.123,28		-546.502,70	201.478,61		9.633,37		-1.927,48	209.184,50	-337.318,20	-322.774,88	-1.525,57	-1.565,55	

* einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	59.408,15			59.408,15			59.408,15	66.665,19
	- Gebührenforderungen	20,00			20,00			20,00	20,00
	- Beitragsforderungen								
	- Steuerforderungen	54.915,36			54.915,36			54.915,36	63.359,19
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen								
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.472,79			4.472,79			4.472,79	3.286,00
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	59.408,15			59.408,15			59.408,15	66.665,19
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168,23			168,23		11,40	156,83	170,55
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	160.694,70			160.694,70		80.347,35	80.347,35	78.204,67
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein								
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen								
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand								
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.128,12			7.128,12			7.128,12	-265,16
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände								
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	227.399,20			227.399,20		80.358,75	147.040,45	144.775,25

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten			Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. Haushalts- jahr	Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				1.456.841,80		1.456.841,80			1.478.837,50
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			1.456.841,80	1.456.841,80		1.456.841,80			1.478.837,50
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.282,00			8.282,00		8.282,00			2.338,78
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.702,14			3.702,14		3.702,14			
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	110,50		15.695,12	15.805,62		15.805,62			18.141,08
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	69.542,59			69.542,59		69.542,59			182.072,65
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	43.859,93		15.180,30	59.040,23		59.040,23			40.507,91
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	3.167,79			3.167,79		3.167,79			2.878,31
4	Summe der Verbindlichkeiten	128.664,95	0,00	1.487.717,22	1.616.382,17		1.616.382,17			1.724.776,23

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Teilhaushalt 1	40.250,00	45.111,31	
	Teilhaushalt 2	238.850,00	259.409,72	
	Teilhaushalt 3	31.800,00	26.141,39	
	Teilhaushalt 4	118.600,00	114.084,05	
	Teilhaushalt 5	252.150,00	311.749,95	
	Summe Aufwandsermächtigungen	681.650,00	756.496,42	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushalt 1	42.450,00	48.938,79	
	Teilhaushalt 2	206.950,00	214.021,96	
	Teilhaushalt 3	29.200,00	21.502,96	
	Teilhaushalt 4	118.600,00	89.579,69	
	Teilhaushalt 5	176.800,00	194.516,98	
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	574.000,00	568.560,38	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2			
	Teilhaushalt 3	12.700,00	12.726,45	
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5	52.500,00	41.871,08	
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.200,00	54.597,53	0,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2	2.450,00	2.445,72	
	Teilhaushalt 3			
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5	22.050,00	21.995,70	
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.500,00	24.441,42	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	663.700,00	647.599,33	0,00

		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
	3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	... ²	0,00	0,00	0,00
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2013					0,00
im Haushaltsjahr 20..					
im Haushaltsjahr 20..					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr Breesen 2012						
lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
in €						
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				-
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				182.072,65
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-186.121,21	1.497,07	2.551,49	- 182.072,65
4		Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-186.121,21	1.497,07	2.551,49	- 182.072,65
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	143.965,11			143.965,11
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.441,42			24.441,42
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		-6.992,12		- 6.992,12
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)				-
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-151	- 151
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-66.597,52	-5.495,05	2.549,98	- 69.542,59
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				-
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				69.542,59
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				- 69.542,59

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.
 Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.
 Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
 Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in M. 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Kontenschema Matrix											
Ergebnisrechnung (Muster 12)			Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		187.000	187.000,00	0,00	187.000,00	229.440,17	-42.440,17	0,00	229.440,17	0,00
	6.1.1.00.40110000	Grundsteuer A	23.000	0,00	0,00	0,00	22.963,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40120000	Grundsteuer B	22.200	0,00	0,00	0,00	26.630,15	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40122000	GST B f.gem.eigene Grundst.	4.400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	45.100	0,00	0,00	0,00	84.528,11	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132000	Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132100	Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132200	Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132300	Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133000	Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133100	Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	68.100	0,00	0,00	0,00	71.188,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.500	0,00	0,00	0,00	7.355,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40320000	Sonstige Gemeindesteuern Hundesteuer	1.600	0,00	0,00	0,00	1.659,28	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40521000	Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	15.100	0,00	0,00	0,00	15.115,30	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	155.250	155.250,00	0,00	155.250,00	172.294,41	-17.044,41	0,00	172.294,41	0,00
1.1.2.03.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	8.500	0,00	0,00	0,00	8.497,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.650	0,00	0,00	0,00	1.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.41443000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	800	0,00	0,00	0,00	825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	387,22	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.41512400	Ertr a d Aufl v SoPo v Dritten	0	0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	308,54	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	2.617,82	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3.8.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	5.466,73	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	590,56	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.1.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.41111000	Schlüsselzuweisungen vom Land Schlüsselzuweisung	144.300	0,00	0,00	0,00	151.688,54	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500,00	0,00	1.500,00	1.609,10	-109,10	0,00	1.609,10	0,00
	1.1.4.01.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Unte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.43221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.43222000 Entgelte für die Abfallentsorgung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.43229000 Entgelte Sonstiges	500	0,00	0,00	0,00	510,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.43227000 Entgelte Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen	400	0,00	0,00	0,00	362,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.43229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43229000 Feierhallenbenutzung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43230000 Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, einschließlich Gru	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43290000 Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	417,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.43910000 Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	0	0,00	0,00	0,00	249,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	265.300	265.300,00	0,00	265.300,00	274.756,04	-9.456,04	0,00	274.756,04	0,00
	1.1.4.01.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	17.500	0,00	0,00	0,00	19.860,61	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	247.800	0,00	0,00	0,00	254.895,43	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.150	15.150,00	0,00	15.150,00	27.126,65	-11.976,65	0,00	27.126,65	0,00
	1.1.1.04.44259000 Erstattung Telefongebühren	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.44241000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	12.400	0,00	0,00	0,00	21.241,22	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.44210000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	200	0,00	0,00	0,00	171,78	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	1.400	0,00	0,00	0,00	1.617,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44210000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen	500	0,00	0,00	0,00	464,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	3,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	100	0,00	0,00	0,00	105,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	350	0,00	0,00	0,00	3.510,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.44244000 Kostenerstattungen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	12,76	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	+ Sonstige laufende Erträge	53.800	53.800,00	0,00	53.800,00	84.315,22	-30.515,22	0,00	84.315,22	0,00
	1.1.4.01.46112000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	1.739,51	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.46290000 Einmalige Leitungsrechte	0	0,00	0,00	0,00	30.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0,00	0,00	0,00	195,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	900	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.46613200 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	600	0,00	0,00	0,00	575,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.46250000 Konzessionsabgaben	11.100	0,00	0,00	0,00	12.774,91	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.46270000 Versicherungserstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.1.00.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	38.500	0,00	0,00	0,00	38.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	300	0,00	0,00	0,00	280,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	678.000	678.000,00	0,00	678.000,00	789.541,59	-111.541,59	0,00	789.541,59	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	- Personalaufwendungen	40.750	40.750,00	0,00	40.750,00	44.651,06	-3.901,06	0,00	44.651,06	0,00
	1.1.1.04.50110000	Bürgermeister, Amtsvorsteher	5.700	0,00	0,00	0,00	5.644,68	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.50130000	Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	700	0,00	0,00	0,00	750,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.50430000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	1.100	0,00	0,00	0,00	1.059,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	14.300	0,00	0,00	0,00	20.746,62	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50241000	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Dienstbezüge	10.350	0,00	0,00	0,00	10.364,52	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50320000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	0	0,00	0,00	0,00	-2.184,64	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	3.300	0,00	0,00	0,00	4.376,92	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.50440000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs	2.400	0,00	0,00	0,00	1.911,52	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.50190000	Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a	1.400	0,00	0,00	0,00	1.380,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.50590000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	602,44	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.850	299.850,00	0,00	299.850,00	320.793,34	-20.943,34	0,00	320.793,34	0,00
1.1.4.01.52210000	Aufwendungen Abfall	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52220000	Aufwendungen Abwasser	100	0,00	0,00	0,00	571,40	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52250000	Aufwendungen Heizöl	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52260000	Aufwendungen Strom	600	0,00	0,00	0,00	541,79	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52270000	Aufwendungen Wasser	50	0,00	0,00	0,00	64,09	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52290000	Aufwendungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	3.713,09	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	6.200	0,00	0,00	0,00	9.892,94	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	200	0,00	0,00	0,00	15,95	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52210000	Aufwendungen Abfall	5.100	0,00	0,00	0,00	4.588,35	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52220000	Aufwendungen Abwasser	14.900	0,00	0,00	0,00	13.984,88	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52250000	Aufwendungen Heizöl	40.000	0,00	0,00	0,00	52.150,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52260000	Aufwendungen Strom	2.300	0,00	0,00	0,00	3.508,92	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52270000	Aufwendungen Wasser	7.500	0,00	0,00	0,00	6.841,22	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52290000	Aufwendungen Sonstige	1.000	0,00	0,00	0,00	1.046,86	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	0	0,00	0,00	0,00	40,37	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	21.500	0,00	0,00	0,00	28.634,13	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.4.09.52314000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	4.000	0,00	0,00	0,00	8.978,21	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52323000	Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuz	0	0,00	0,00	0,00	1.833,82	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	0	0,00	0,00	0,00	931,34	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	0	0,00	0,00	0,00	47,26	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52520000	Kostenerstattungen an Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	16.450	0,00	0,00	0,00	16.228,40	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.500	0,00	0,00	0,00	816,83	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52210000	Aufwendungen Abfall	150	0,00	0,00	0,00	131,52	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52220000	Aufwendungen Abwasser	200	0,00	0,00	0,00	267,28	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52240000	Aufwendungen Gas	2.000	0,00	0,00	0,00	1.587,46	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52260000	Aufwendungen Strom	2.150	0,00	0,00	0,00	2.137,38	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52270000	Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	123,35	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52290000	Aufwendungen Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52314000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	1.000	0,00	0,00	0,00	963,32	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.500	0,00	0,00	0,00	3.560,86	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	700	0,00	0,00	0,00	692,66	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52353000	Fahrzeugunterhaltung Reifen	400	0,00	0,00	0,00	1.089,15	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52359000	Fahrzeugunterhaltung Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	1.000	0,00	0,00	0,00	999,11	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	0,00	0,00	0,00	508,08	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	1.500	0,00	0,00	0,00	742,05	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.500	0,00	0,00	0,00	263,05	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.350	0,00	0,00	0,00	29.145,84	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	6.400	0,00	0,00	0,00	6.729,86	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	26.000	0,00	0,00	0,00	24.374,60	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	2.600	0,00	0,00	0,00	2.437,46	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	2.300	0,00	0,00	0,00	2.009,84	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	44.600	0,00	0,00	0,00	42.412,94	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.52559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	5.900	0,00	0,00	0,00	6.558,99	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	100	0,00	0,00	0,00	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52260000	Aufwendungen Strom	3.650	0,00	0,00	0,00	3.445,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338000	Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	22.000	0,00	0,00	0,00	23.019,82	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338100	Kosten Winterdienst	3.000	0,00	0,00	0,00	2.820,84	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52339000	Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	300	0,00	0,00	0,00	366,05	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	83,30	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.500	0,00	0,00	0,00	824,76	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.1.00.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	1.500	0,00	0,00	0,00	1.375,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52353000	Fahrzeugunterhaltung Reifen	500	0,00	0,00	0,00	557,07	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52359000	Fahrzeugunterhaltung Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500	0,00	0,00	0,00	452,94	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	500	0,00	0,00	0,00	287,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.500	0,00	0,00	0,00	1.761,74	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	300	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.300	0,00	0,00	0,00	1.229,14	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.2.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52270000	Aufwendungen Wasser	50	0,00	0,00	0,00	72,16	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52290000	Aufwendungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	3.000	0,00	0,00	0,00	2.909,55	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure	500	0,00	0,00	0,00	40,53	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahr 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	14.050	14.050,00	0,00	14.050,00	45.142,12	-31.092,12	0,00	45.142,12	0,00
	1.1.4.01.53410000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	0	0,00	0,00	0,00	45,27	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.53420000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	800	0,00	0,00	0,00	1.199,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.53470000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden	0	0,00	0,00	0,00	540,94	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.53490000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	150	0,00	0,00	0,00	148,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.53410000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	10.500	0,00	0,00	0,00	10.500,19	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.53490000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	878,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.53490000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	2.550	0,00	0,00	0,00	2.700,91	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	1.013,33	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	0	0,00	0,00	0,00	366,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	130,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00.53570000 Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0,00	0,00	0,00	100,31	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.53580000 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	0	0,00	0,00	0,00	24.144,82	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	1.555,17	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	0	0,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.53830000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	0	0,00	0,00	0,00	1.054,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.53490000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	50	0,00	0,00	0,00	50,14	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.1.00.53230000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Investitionszusc	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	207.800	207.800,00	0,00	207.800,00	212.157,70	-4.357,70	0,00	212.157,70	0,00
1.1.2.03.54630000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/Kreise	0	0,00	0,00	0,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.54422000	Umlage W/B f. gem.eigene Gst.	700	0,00	0,00	0,00	833,30	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.54430000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	100	0,00	0,00	0,00	23,10	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	50	0,00	0,00	0,00	11,59	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	3,27	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54310000	Aufwendungen wegen Gewerbesteuerumlage	7.000	0,00	0,00	0,00	11.171,31	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54421000	Allgemeine Umlagen an Landkreise	135.500	0,00	0,00	0,00	135.333,05	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	64.450	0,00	0,00	0,00	64.437,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.54243000	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	341,94	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächt. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	23.400	23.400,00	0,00	23.400,00	21.712,96	1.687,04	0,00	21.712,96	0,00
	1.1.1.04.56310000 Büromaterial	0	0,00	0,00	0,00	9,95	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56341000 Fernmeldegebühren	1.000	0,00	0,00	0,00	818,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56413000 Haftpflichtversicherungen	400	0,00	0,00	0,00	357,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56414000 Unfallversicherungen	200	0,00	0,00	0,00	429,67	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56430000 Sonstige Beiträge	600	0,00	0,00	0,00	600,21	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.56920000 Verfügungsmittel	200	0,00	0,00	0,00	60,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.56414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	164,97	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56259000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen Sonstige	3.000	0,00	0,00	0,00	1.113,83	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56411000 Gebäudeversicherungen	1.300	0,00	0,00	0,00	1.270,77	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.56813000 GST B für gem.eigene Grundst	500	0,00	0,00	0,00	491,55	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.400	0,00	0,00	0,00	297,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56370000 Bankgebühren	300	0,00	0,00	0,00	323,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56411000 Gebäudeversicherungen	5.700	0,00	0,00	0,00	5.721,21	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56552000 Pauschalwertberichtigung	0	0,00	0,00	0,00	2.142,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.56813000 GST B für gem.eigene Grundst	3.900	0,00	0,00	0,00	3.893,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.56132000 Verpflegungsmehraufwendungen	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.56139000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge Sonsti	100	0,00	0,00	0,00	24,80	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	800	0,00	0,00	0,00	859,05	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56341000	Fernmeldegebühren	50	0,00	0,00	0,00	24,87	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56411000	Gebäudeversicherungen	300	0,00	0,00	0,00	261,29	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56412000	Kfz-Versicherungen	300	0,00	0,00	0,00	311,95	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56414000	Unfallversicherungen	1.000	0,00	0,00	0,00	977,69	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56419000	Sonstige Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	366,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56430000	Sonstige Beiträge	300	0,00	0,00	0,00	168,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56810000	Grundsteuer	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.56930000	Repräsentationen	200	0,00	0,00	0,00	72,28	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.56414000	Unfallversicherungen	10	0,00	0,00	0,00	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.56419000	Sonstige Versicherungen	140	0,00	0,00	0,00	131,64	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.56412000	Kfz-Versicherungen	650	0,00	0,00	0,00	624,13	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	100	0,00	0,00	0,00	81,65	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.56411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	64,26	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.56420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	50	0,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.56551100	EWB aus Niederschlagung	0	0,00	0,00	0,00	11,40	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.56413000	Haftpflichtversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012 EUR 1	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012 EUR 2	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012 EUR 3	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012 EUR 4	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 EUR 5	Abweichung im Haushaltsjahr 2012 EUR 6	Ergebnis HH-Vorjahr 2011 EUR 7	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012 EUR 8	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012 EUR 9
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 18)	585.850	585.850,00	0,00	585.850,00	644.457,18	-58.607,18	0,00	644.457,18	0,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	92.150	92.150,00	0,00	92.150,00	145.084,41	-52.934,41	0,00	145.084,41	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.650	3.650,00	0,00	3.650,00	4.690,06	-1.040,06	0,00	4.690,06	0,00
	1.1.4.09.47152000 Zinserträge von inländischen Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	152,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.47210000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0	0,00	0,00	0,00	1.105,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	450	0,00	0,00	0,00	446,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.47151000 Zinserträge von inländischen Banken	0	0,00	0,00	0,00	141,96	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.47152000 Zinserträge von inländischen Sparkassen	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.47153000 Zinserträge von inländischen Bausparkassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.2.6.00.47810000 Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.000	0,00	0,00	0,00	2.845,08	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	65.350	65.350,00	0,00	65.350,00	65.457,33	-107,33	0,00	65.457,33	0,00
1.1.4.09.57511000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	10.800	0,00	0,00	0,00	10.809,63	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.57514000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw a d inländ Geldmarkt a inl Kredinst a Girozentralen	53.100	0,00	0,00	0,00	53.103,83	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.57910000	Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewer	0	0,00	0,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57420000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an das Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57450000	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an Anstalten des öffentlichen R	450	0,00	0,00	0,00	435,78	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57511000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57512000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57514000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw a d inländ Geldmarkt a inl Kredinst a Girozentralen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57519000	ZinsAufw u Sonst FinanzAufw a d inländ Geldmarkt a inl Kredinst a Sonst inländis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57990000	Sollzinsen	1.000	0,00	0,00	0,00	1.087,09	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-61.700	-61.700,00	0,00	-61.700,00	-60.767,27	-932,73	0,00	-60.767,27	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	30.450	30.450,00	0,00	30.450,00	84.317,14	-53.867,14	0,00	84.317,14	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.49110000	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	30.450	30.450,00	0,00	30.450,00	84.317,14	-53.867,14	0,00	84.317,14	0,00

Kontenschema Matrix										
Ergebnisrechnung (Muster 12)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. zweckgeb. Erg. -Rücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	30.450	30.450,00	0,00	30.450,00	84.317,14	-53.867,14	0,00	84.317,14	0,00
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	30.450	30.450,00	0,00	30.450,00	46.581,91	-16.131,91	0,00	46.581,91	0,00
	6.1.2.00.59310000 Einst.in d. Rücklage f.Belstungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	30.450	0,00	0,00	0,00	46.581,91	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. sons. zweckgeb. Erg. -Rü(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0	0,00	0,00	0,00	37.735,23	-37.735,23	0,00	37.735,23	0,00
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0	0,00	0,00	0,00	37.735,23	-37.735,23	0,00	37.735,23	0,00
	nachrichtlich									
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik) a.d.Haushaltsvorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik) i.d.Haushaltsfolgejahr(Summe der Nummern 37 und 38)	0	0,00	0,00	0,00	37.735,23	-37.735,23	0,00	37.735,23	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	187.000	187.000,00	0,00	187.000,00	237.817,26	-50.817,26	0,00	237.817,26	0,00
	6.1.1.00.60110000 Grundsteuer A	23.000	0,00	0,00	0,00	22.963,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60120000 Grundsteuer B	22.200	0,00	0,00	0,00	25.036,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60122000 GST B f.gem.eigene Grundst.	4.400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60131000 Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	45.100	0,00	0,00	0,00	95.753,93	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132000 Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132100 Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132200 Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132300 Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133000 Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133100 Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	68.100	0,00	0,00	0,00	69.988,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.500	0,00	0,00	0,00	7.407,46	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60320000 Hundesteuer	1.600	0,00	0,00	0,00	1.551,84	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60521000 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	15.100	0,00	0,00	0,00	15.115,30	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	155.250	155.250,00	0,00	155.250,00	161.738,54	-6.488,54	0,00	161.738,54	0,00
	1.1.2.03.61441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	8.500	0,00	0,00	0,00	7.725,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.650	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.61443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	800	0,00	0,00	0,00	825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.61111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	144.300	0,00	0,00	0,00	151.688,54	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500,00	0,00	1.500,00	1.335,70	164,30	0,00	1.335,70	0,00
	1.1.4.01.63120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Unte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.63221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.63222000 Entgelte für die Abfallentsorgung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.63229000 Entgelte Sonstiges	500	0,00	0,00	0,00	510,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.63227000 Entgelte Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen	400	0,00	0,00	0,00	362,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.63229000 Entgelte Sonstiges	0	0,00	0,00	0,00	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63224000 Entgelte für das Bestattungswesen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63229000 Feierhallenbenutzung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63230000 Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Ei	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	300	0,00	0,00	0,00	10,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.63290000 Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	383,30	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	265.300	265.300,00	0,00	265.300,00	270.507,20	-5.207,20	0,00	270.507,20	0,00
	1.1.4.01.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	17.500	0,00	0,00	0,00	19.897,13	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	247.800	0,00	0,00	0,00	250.610,07	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.150	15.150,00	0,00	15.150,00	21.561,72	-6.411,72	0,00	21.561,72	0,00
	1.1.1.04.64259000 Erstattung Telefongebühren	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.64241000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom Bund	12.400	0,00	0,00	0,00	15.918,18	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64210000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	200	0,00	0,00	0,00	171,78	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64259000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	1.400	0,00	0,00	0,00	1.375,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64210000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen	500	0,00	0,00	0,00	464,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	3,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	100	0,00	0,00	0,00	105,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	350	0,00	0,00	0,00	3.510,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.64244000 Kostenerstattungen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	12,76	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	50.500	50.500,00	0,00	50.500,00	81.435,01	-30.935,01	0,00	81.435,01	0,00
	1.1.4.01.66290000 Einmalige Leitungsrechte	0	0,00	0,00	0,00	30.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	600	0,00	0,00	0,00	575,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.66250000 Konzessionsabgaben	11.100	0,00	0,00	0,00	11.390,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.66270000 Versicherungserstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.7.1.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	38.500	0,00	0,00	0,00	38.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	300	0,00	0,00	0,00	720,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 1 bis 9)	674.700	674.700,00	0,00	674.700,00	774.395,43	-99.695,43	0,00	774.395,43	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	- Personalauszahlungen	42.950	42.950,00	0,00	42.950,00	48.674,99	-5.724,99	0,00	48.674,99	0,00
	1.1.1.04.70110000	Bürgermeister, Amtsvorsteher								
		5.700	0,00	0,00	0,00	5.602,63	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70130000	Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder								
		700	0,00	0,00	0,00	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70430000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige								
		1.100	0,00	0,00	0,00	1.059,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge								
		14.300	0,00	0,00	0,00	20.443,32	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70241000	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Dienstbezüge								
		10.350	0,00	0,00	0,00	10.364,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70320000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer								
		2.200	0,00	0,00	0,00	2.184,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer								
		3.300	0,00	0,00	0,00	4.376,92	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70440000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs								
		2.400	0,00	0,00	0,00	1.911,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige								
		1.400	0,00	0,00	0,00	1.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70590000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige								
		1.500	0,00	0,00	0,00	602,44	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	299.850	299.850,00	0,00	299.850,00	285.626,28	14.223,72	0,00	285.626,28	0,00
	1.1.4.01.72210000 Auszahlungen für Abfall	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72220000 Auszahlungen für Abwasser	100	0,00	0,00	0,00	551,78	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72250000 Auszahlungen für Heizöl	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72260000 Auszahlungen für Strom	600	0,00	0,00	0,00	541,79	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72270000 Auszahlungen für Wasser	50	0,00	0,00	0,00	53,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72290000 Auszahlungen für Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	10,95	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72313000 Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	6.200	0,00	0,00	0,00	4.385,43	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72370000 Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72380000 Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	200	0,00	0,00	0,00	15,95	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72210000 Auszahlungen für Abfall	5.100	0,00	0,00	0,00	4.588,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72220000 Auszahlungen für Abwasser	14.900	0,00	0,00	0,00	13.984,88	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72250000 Auszahlungen für Heizöl	40.000	0,00	0,00	0,00	52.150,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72260000 Aufwendungen Strom	2.300	0,00	0,00	0,00	3.508,92	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72270000 Auszahlungen für Wasser	7.500	0,00	0,00	0,00	6.841,22	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72290000 Auszahlungen für Sonstige	1.000	0,00	0,00	0,00	1.046,86	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72312000 Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	0	0,00	0,00	0,00	40,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72313000 Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	21.500	0,00	0,00	0,00	28.634,13	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.4.09.72314000	Auszahlungen für Unterhaltung Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	4.000	0,00	0,00	0,00	8.978,21	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72323000	Auszahlungen f Bewirtschaftung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebä	0	0,00	0,00	0,00	1.833,82	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	0	0,00	0,00	0,00	931,34	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	0	0,00	0,00	0,00	47,26	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72520000	Kostenerstattungen an Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	16.450	0,00	0,00	0,00	16.228,40	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72210000	Auszahlungen für Abfall	150	0,00	0,00	0,00	131,52	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72220000	Auszahlungen für Abwasser	200	0,00	0,00	0,00	267,28	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72240000	Auszahlungen für Gas	2.000	0,00	0,00	0,00	2.007,08	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72260000	Auszahlungen für Strom	2.150	0,00	0,00	0,00	2.137,38	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72270000	Auszahlungen für Wasser	100	0,00	0,00	0,00	85,48	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72290000	Auszahlungen für Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72314000	Auszahlungen für Unterhaltung Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	1.000	0,00	0,00	0,00	963,32	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.500	0,00	0,00	0,00	3.560,86	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	700	0,00	0,00	0,00	595,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen	400	0,00	0,00	0,00	1.089,15	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72360000	Auszahlungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	1.000	0,00	0,00	0,00	999,11	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	0,00	0,00	0,00	378,85	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	1.500	0,00	0,00	0,00	742,05	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	1.500	0,00	0,00	0,00	263,05	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	500	0,00	0,00	0,00	206,82	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	30.350	0,00	0,00	0,00	29.145,84	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	6.400	0,00	0,00	0,00	6.729,86	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	26.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	2.600	0,00	0,00	0,00	2.437,46	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	2.300	0,00	0,00	0,00	2.009,84	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	44.600	0,00	0,00	0,00	42.412,94	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	5.900	0,00	0,00	0,00	6.558,99	0,00	0,00	0,00
4.2.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	100	0,00	0,00	0,00	80,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72260000	Auszahlungen für Strom	3.650	0,00	0,00	0,00	3.445,23	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338000	Auszahlungen für Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	22.000	0,00	0,00	0,00	23.206,81	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338100	Auszahlung Winterdienst	3.000	0,00	0,00	0,00	1.578,14	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72339000	Auszahlungen für Unterhaltung Sonstiges Infrastrukturvermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	300	0,00	0,00	0,00	366,05	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	83,30	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.500	0,00	0,00	0,00	824,76	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des	Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	HH-Vorjahr 2011	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
	2012	2012	HHVorjahren	Haushaltsjahr	2012	2012		2012	HHFolgejahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.1.00.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe								
	1.500	0,00	0,00	0,00	1.357,22	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen								
	500	0,00	0,00	0,00	557,07	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige								
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung								
	2.500	0,00	0,00	0,00	452,94	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge								
	500	0,00	0,00	0,00	287,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen								
	1.500	0,00	0,00	0,00	1.761,74	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich								
	300	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen								
	1.300	0,00	0,00	0,00	1.247,33	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.2.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen								
	200	0,00	0,00	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72270000	Auszahlungen für Wasser								
	50	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72290000	Auszahlungen für Sonstige								
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen								
	3.000	0,00	0,00	0,00	2.909,55	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu								
	500	0,00	0,00	0,00	40,53	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	207.800	207.800,00	0,00	207.800,00	214.893,22	-7.093,22	0,00	214.893,22	0,00
	1.1.2.03.74630000 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.74422000 Umlage W/B f. gem.eigene Gst.	700	0,00	0,00	0,00	833,30	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.74430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.74422000 Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	100	0,00	0,00	0,00	23,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.74422000 Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	50	0,00	0,00	0,00	11,59	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.3.00.74422000 Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	3,27	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74310000 Auszahlungen wegen Gewerbesteuerumlage	7.000	0,00	0,00	0,00	11.859,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74421000 Allgemeine Umlagen Landkreise	135.500	0,00	0,00	0,00	135.333,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.74422000 Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	64.450	0,00	0,00	0,00	64.437,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.74243000 Schuldendiensthilfen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	2.391,86	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	23.400	23.400,00	0,00	23.400,00	19.365,89	4.034,11	0,00	19.365,89	0,00
	1.1.1.04.76310000 Büromaterial	0	0,00	0,00	0,00	9,95	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76341000 Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren	1.000	0,00	0,00	0,00	818,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76413000 Haftpflichtversicherungen	400	0,00	0,00	0,00	357,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76414000 Unfallversicherungen	200	0,00	0,00	0,00	400,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76430000 Sonstige Beiträge	600	0,00	0,00	0,00	600,21	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76920000 Verfügungsmittel	200	0,00	0,00	0,00	60,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.76414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76259000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen Sonstige	3.000	0,00	0,00	0,00	1.113,83	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76411000 Gebäudeversicherungen	1.300	0,00	0,00	0,00	1.270,77	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76813000 GST B f.gem.eigene Grundst.	500	0,00	0,00	0,00	491,55	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.400	0,00	0,00	0,00	297,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76370000 Bankgebühren	300	0,00	0,00	0,00	323,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76411000 Gebäudeversicherungen	5.700	0,00	0,00	0,00	5.721,21	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76813000 GST B f.gem.eigene Grundst.	3.900	0,00	0,00	0,00	3.893,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.76132000 Ausz f übernommene Reisekosten f Dienstreisen u Dienstgänge Ausz f Verpflegungsm	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.76139000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge Sonsti	100	0,00	0,00	0,00	24,80	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.76150000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	800	0,00	0,00	0,00	859,05	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76341000	Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren	50	0,00	0,00	0,00	25,59	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76411000	Gebäudeversicherungen	300	0,00	0,00	0,00	261,29	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76412000	Kfz-Versicherungen	300	0,00	0,00	0,00	311,95	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76414000	Unfallversicherungen	1.000	0,00	0,00	0,00	977,69	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76419000	Sonstige Versicherungen	400	0,00	0,00	0,00	366,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76430000	Sonstige Beiträge	300	0,00	0,00	0,00	168,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76810000	Grundsteuer	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.76930000	Repräsentationen	200	0,00	0,00	0,00	72,28	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.76414000	Unfallversicherungen	10	0,00	0,00	0,00	0,84	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.6.00.76419000	Sonstige Versicherungen	140	0,00	0,00	0,00	131,64	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.76412000	Kfz-Versicherungen	650	0,00	0,00	0,00	624,13	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.76820000	Kraftfahrzeugsteuer	100	0,00	0,00	0,00	81,65	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.76411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	64,26	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.76420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	50	0,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.76413000	Haftpflichtversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 16)	574.000	574.000,00	0,00	574.000,00	568.560,38	5.439,62	0,00	568.560,38	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Saldo der Nummern 10 und 17)	100.700	100.700,00	0,00	100.700,00	205.835,05	-105.135,05	0,00	205.835,05	0,00
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.650	3.650,00	0,00	3.650,00	3.609,06	40,94	0,00	3.609,06	0,00
1.1.4.09.67152000	Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	152,02	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.67210000	Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.67920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	450	0,00	0,00	0,00	470,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.67151000	Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Banken	0	0,00	0,00	0,00	141,96	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.67152000	Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Sparkassen	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.2.6.00.67810000	Finanzeinzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.000	0,00	0,00	0,00	2.845,08	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	65.350	65.350,00	0,00	65.350,00	65.479,00	-129,00	0,00	65.479,00	0,00
1.1.4.09.77511000	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	10.800	0,00	0,00	0,00	10.809,63	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.77514000	Zinsauszahlungen u Sonst Finanzauszahlungen an d inländischen Geldmarkt Girozent	53.100	0,00	0,00	0,00	53.103,83	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.77910000	Sonst Zinsauszahlungen u Sonst Finanzauszahlungen d Vollverzinsung d Gewerbesteu	0	0,00	0,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77420000	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an das Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77450000	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Anstalten des öffentlichen R	450	0,00	0,00	0,00	283,32	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77511000	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77512000	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt S	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77514000	Zinsauszahlungen u Sonst Finanzauszahlungen an d inländischen Geldmarkt Girozent	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77519000	ZinsAusz u Sonst FinanzAusz an d inländischen Geldmarkt Sonst inländische Kredit	0	0,00	0,00	0,00	174,13	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.77990000	Sollzinsen	1.000	0,00	0,00	0,00	1.087,09	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen(Saldo der Nummern 19 und 20)	-61.700	-61.700,00	0,00	-61.700,00	-61.869,94	169,94	0,00	-61.869,94	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 18 und 21)	39.000	39.000,00	0,00	39.000,00	143.965,11	-104.965,11	0,00	143.965,11	0,00
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Saldo der Nummern 23 und 24)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 22 und 25)	39.000	39.000,00	0,00	39.000,00	143.965,11	-104.965,11	0,00	143.965,11	0,00
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	46.800	46.800,00	0,00	46.800,00	30.692,83	16.107,17	0,00	30.692,83	0,00
	5.3.8.00/2000.68142000 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.68142000 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	33.100	0,00	0,00	0,00	23.622,49	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00/0010.68142000 Investive Schlüsselzuweisungen	13.700	0,00	0,00	0,00	6.320,34	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	16.600	16.600,00	0,00	16.600,00	16.912,58	-312,58	0,00	16.912,58	0,00
	1.1.4.01/0004.68521000 Einz.aus Veräuß.beb.Grundstück	16.600	0,00	0,00	0,00	16.912,58	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 27 bis 33)	63.400	63.400,00	0,00	63.400,00	47.605,41	15.794,59	0,00	47.605,41	0,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	65.200	65.200,00	0,00	65.200,00	54.597,53	10.602,47	0,00	54.597,53	0,00
	1.2.6.01/0001.78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	0	0,00	0,00	0,00	247,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01/0002.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01/0002.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i	0	0,00	0,00	0,00	633,08	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01/1000.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	12.700	0,00	0,00	0,00	11.845,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.3.8.00/2000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	6.500	0,00	0,00	0,00	6.017,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00/2500.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/0001.78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	0	0,00	0,00	0,00	715,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	39.400	0,00	0,00	0,00	35.138,46	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.78532100 Ausz.f.Baumaßn.Kofi-Anteil	6.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- Auszahlungen für Vorräte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 35 bis 39a)	65.200	65.200,00	0,00	65.200,00	54.597,53	10.602,47	0,00	54.597,53	0,00
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Saldo der Nummern 34 und 40)	-1.800	-1.800,00	0,00	-1.800,00	-6.992,12	5.192,12	0,00	-6.992,12	0,00
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag(Summe der Nummern 26 und 41)	37.200	37.200,00	0,00	37.200,00	136.972,99	-99.772,99	0,00	136.972,99	0,00
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionenund Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.500	24.500,00	0,00	24.500,00	24.441,42	58,58	0,00	24.441,42	0,00
1.1.4.09/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>__	6.100	0,00	0,00	0,00	6.068,37	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79253400	TilgKred Invest Landesb. Lz>__	15.950	0,00	0,00	0,00	15.927,33	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79241100	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund in Euro-Währung (fester Zins)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79242100	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land in Euro-Währung (fester Zins)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79245300	Tilgung von Krediten für Investitionen von Anstalten des öffentl.Rechts Lz>__	2.450	0,00	0,00	0,00	2.445,72	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251000	Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt in Euro-Währun	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251100	TilgKred f Invest gg Bank	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251400	TilgKred f Invest Landesbank	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253400	TilgKred Invest Landesb. Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-24.500	-24.500,00	0,00	-24.500,00	-24.441,42	-58,58	0,00	-24.441,42	0,00
46	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0,00	0,00	0,00	746.808,28	-746.808,28	0,00	746.808,28	0,00
6.1.2.00.69641040	Einzahlung Breesen	0	0,00	0,00	0,00	746.808,28	0,00	0,00	0,00	0,00
47	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0,00	0,00	0,00	859.338,34	-859.338,34	0,00	859.338,34	0,00
6.1.2.00.79644040	Auszahlung Breesen	0	0,00	0,00	0,00	859.338,34	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nr. 46 und 47)	0	0,00	0,00	0,00	-112.530,06	112.530,06	0,00	-112.530,06	0,00
49	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	12.700	12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	0,00	0,00
51	Veränderung der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand(Saldo der Nummern 49 und 50)	12.700	12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	0,00	0,00
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit(Summe der Nummern 45, 48 und 51)	-37.200	-37.200,00	0,00	-37.200,00	-136.971,48	99.771,48	0,00	-136.971,48	0,00
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	5.904,12	-5.904,12	0,00	5.904,12	0,00
	5.5.1.00/2000.69910000 Durchlaufende Gelder Spielplatz Breesen	0	0,00	0,00	0,00	5.905,63	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.69910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	-1,51	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.69920000 Treuhänderische Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	5.905,63	-5.905,63	0,00	5.905,63	0,00
	5.5.1.00/2000.79910000 Durchlaufende Gelder KoFi Spielplatz Breesen	0	0,00	0,00	0,00	5.905,63	0,00	0,00	0,00	0,00
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufenden Geldern u. ungekl. Zahl.vorgängen(Saldo der Nummern 53 und 54)	0	0,00	0,00	0,00	-1,51	1,51	0,00	-1,51	0,00
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

